|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | GC/49/3**ORIGINAL:** englischDATUM: 6. Oktober 2015 |
| INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN  |
| Genf |

DER RAT

Neunundvierzigste ordentliche Tagung
Genf, 29. Oktober 2015

Bericht über die Tätigkeiten des Verbandes während der ersten neun Monate 2015

vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

Inhaltsverzeichnis

I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES 2

Mitglieder 2

Lage bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens 2

Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben 2

II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE 3

Der Rat 3

Beratender Ausschuß 4

Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS Profilierungsverfahren 5

III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN\*, WICHTIGE KONTAKTE 6

Individuelle Tätigkeiten 6

Fernlehrgänge 10

IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN 11

V. VERÖFFENTLICHUNGEN 11

ANLAGE I: Verbandsmitglieder

ANLAGE II: Teilnahme an den UPOV-Fernlehrgängen

Anhang: Akronyme und Abkürzungen

# I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES

## Mitglieder

 Die 73 Verbandsmitglieder zum 30. September 2015 waren: Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum, Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (plurinationaler Staat), Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Vietnam.

## Lage bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens

 Zum 30. September 2015 war die Lage der Verbandsmitglieder in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte wie folgt:

 a) ein Mitglied war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden;

 b) 18 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 gebunden;

 c) 54 Mitglieder waren zum 30. September 2015 durch die Akte von 1991 gebunden.

 Anlage I gibt den Stand der Verbandsmitglieder in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 30. September 2015 wieder.

## Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

 Gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 „ersuchen jeder Staat, der dem Verband nicht angehört, sowie jede zwischenstaatliche Organisation vor Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde den Rat um Stellungnahme, ob ihre Rechtsvorschriften mit diesem Übereinkommen vereinbar sind“.

 Mit Schreiben vom 3. November 2014 ersuchte Ägypten um Prüfung der Vereinbarkeit der „Vorläufigen Bestimmungen des Buches Vier ‚Pflanzensorten‘ des Gesetzes Nr. 82 von 2002 über den Schutz der Rechte des geistigen Eigentums“ („Gesetzentwurf“) mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

 Der Rat prüfte auf seiner zweiunddreißigsten außerordentlichen Tagung am 27. März 2015 in Genf die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfes von Ägypten mit der Akte von 1991 des UPOV‑Übereinkommens.

 Der Rat entschied:

 „a) die Analyse in Dokument C(Extr.)/32/3 zur Kenntnis zu nehmen;

 „b) die Informationen der Delegation Ägyptens zur Kenntnis zu nehmen, daß die englische Übersetzung des Gesetzentwurfs einer Überprüfung bedürfe und daß im Einklang mit dem Originalwortlaut des Gesetzentwurfs folgende Berichtigungen der Übersetzung vorgenommen werden würden:

 i) die Wörter „of this Article“ am Schluß des Artikels 192 7) hinzuzufügen, und

 ii) den Absatz Nummer „4)“ vor den Satz in Artikel 202, „The Minister of Agriculture shall issue a decision establishing the rules and procedures for examination und settlement of the appeal“, zu setzen;

„c) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit der „Vorläufigen Bestimmungen des Buches Vier ‚Pflanzensorten‘ des Gesetzes Nr. 82 von 2002 über den Schutz der Rechte des geistigen Eigentums“ („Gesetzentwurf“) Ägyptens mit den Bestimmungen der Akte von 1991 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen; nach der Annahme des Gesetzentwurfs ohne Änderungen und dem Inkrafttreten des Gesetzes kann Ägypten seine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 hinterlegen, und

 „d) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung Ägyptens von dieser Entscheidung zu unterrichten.“

 Mit Schreiben vom 23. Februar 2015 ersuchte die Islamische Republik Iran um die Prüfung der Vereinbarkeit „des Gesetzes für die Zertifizierung und Eintragung von Saat- und Pflanzgut (2003)“ und der „Verordnung über die Eintragung von Pflanzensorten“ im Einklang mit dem „Iranischen Zivilgesetzbuch” mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

 Auf Ersuchen des Instituts für Rechtsschutz des Saat- und Pflanzgutzertifikats (SPCRI) der Islamischen Republik Iran vereinbarte der Rat, die Prüfung des Gesetzes für die Zertifizierung und Eintragung von Saat- und Pflanzgut (2003) auf seine neunundvierzigste ordentliche Tagung im Oktober 2015 zu vertagen.

# II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE

## Der Rat

 Der Rat hielt seine zweiunddreißigste außerordentliche Tagung am 27. März 2015 unter dem Vorsitz von Frau Kitisri Sukhapinda (Vereinigte Staaten von Amerika), Präsidentin des Rates, ab. Auf dieser Tagung befaßte sich der Rat mit folgenden Angelegenheiten:

 a) er vereinbarte, die Prüfung der Vereinbarkeit ‚des „‚Gesetzes‘ und der ‚Verordnung‘ im Einklang mit dem ‚Iranischen Zivilgesetzbuch'“ auf seine neunundvierzigste ordentliche Tagung im Oktober 2015 zu vertagen;

 b) er entschied, die Amtszeit des Stellvertretenden Generalsekretärs vom 1. Dezember 2015 bis zum 30. November 2018 zu verlängern;

 c) er prüfte die Vereinbarkeit des Gesetzentwurfes von Ägypten mit der Akte von 1991 des UPOV-übereinkommens (vergleiche Absätze 6 und 7 oben);

 d) er nahm die Überarbeitung folgender Dokumente an:

– UPOV/INF/4 „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV“ (Dokument UPOV/INF/4/4);

– UPOV/INF/15 „Anleitung über die laufenden Verpflichtungen der Verbandsmitglieder und die damit verbundenen Notifizierungen und über die Bereitstellung von Information zur Verbesserung der Zusammenarbeit” (Dokument UPOV/INF/15/3); und

– UPOV/INF-EXN „Liste der INF/EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe“ (Dokument UPOV/INF‑EXN/7);

 e) er nahm die Arbeit des Beratenden Ausschusses auf seiner neunundachtzigsten Tagung am 27. März 2015, wie in Dokument C(Extr.)/32/5 dargelegt, zur Kenntnis; und

 f) er nahm die Entschließungen des CAJ zur Kenntnis, seine zweiundsiebzigste Tagung am 26. und 27. Oktober 2015 abzuhalten und keine Tagung der Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ-AG) für den 30. Oktober 2015 einzuberufen;

 g) er billigte eine Überarbeitung des Tagungskalenders für das Jahr 2015, um die Verweise auf die CAJ-AG zu entfernen und die Information einzubeziehen, daß die vierundvierzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) vom 6. bis 10.Juli 2015 in Obihiro, Japan, stattfinden werde.

 h) er prüfte und billigte den Entwurf einer Pressemitteilung.

## Beratender Ausschuß

 Der Beratende Ausschuß hielt seine neunundachtzigste Tagung am 27. März 2015 unter dem Vorsitz von Frau Kitisri Sukhapinda (Vereinigte Staaten von Amerika) ab. Zusätzlich zur Prüfung der Verlängerung der Amtszeit des Stellvertretenden Generalsekretärs, der vorläufigen Prüfung des Gesetzentwurfes Ägyptens (siehe Absatz 10 Buchstabe c oben), der Annahme von Dokumenten, der Vorbereitung des Tagungskalenders und der Pressemitteilung befaßte sich der Beratende Ausschuß auf dieser Tagung mit folgenden Angelegenheiten:

 a) er nahm zur Kenntnis, daß aufgrund der Risikoeinschätzung der UPOV im Jahre 2014 keine interne Revision der UPOV stattgefunden habe und daß der Jahresarbeitsplan der Abteilung für interne Revision und Aufsicht der WIPO (WIPO Internal Oversight Division, IOD) für 2015 keine interne Revision der UPOV beinhalte;

 b) er nahm zur Kenntnis, daß der Generalsekretär nicht auf die Notwendigkeit einer Untersuchung bei der UPOV im Jahre 2014 hingewiesen worden sei;

 c) er nahm die in den Quartalsberichten des IAOC für 2014 (Dokumente WO/IAOC/32/2, WO/IAOC/33/2, WO/IAOC/34/2 und WO/IAOC/35/2) und im Jahresbericht des IAOC 2013-2014 (Dokument WO/GA/46/1) enthaltenen Informationen zur Kenntnis;

 d) er vereinbarte, die Abteilung für interne Revision und Aufsicht der WIPO (IOD) einzuladen, auf der neunzigsten Tagung ein Referat über ihre Arbeit zu halten und Vorhaben für eine interne Revision der UPOV im Zeitraum 2016-2017 zu erwägen;

 e) er nahm die Entwicklungen betreffend die Finanzierung von langfristigen personalbezogenen Leistungen sowie die Tatsache zur Kenntnis, daß dem Beratenden Ausschuß auf seiner neunzigsten Tagung im Oktober 2015 über neue Entwicklungen bezüglich der Arbeitsgruppe des UN CEB Finance and Budget Network Bericht erstattet werden werde;

 f) er äußerte seine Billigung der Überprüfung der Schulungs- und Unterstützungsstrategie der UPOV;

 g) er billigte die geplante Verwendung des Sonderprojektfonds für Schulungszwecke in Zusammenhang mit der Schulungs- und Unterstützungsstrategie der UPOV;

 h) er nahm die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben für 2014 sowie die Bemerkungen in bezug auf die erwarteten Einnahmen und Ausgaben für die Rechnungsperiode 2014-2015 im Hinblick auf die Prüfung der Ausarbeitung des Entwurfs eines Programms und Haushaltsplans des Verbandes für die Rechnungsperiode 2016-2017 zur Kenntnis;

 i) er vereinbarte den Aufbau und Inhalt, vorbehaltlich einer Überprüfung des Zinsertrags, für die Aufstellung des Entwurfs eines Programms und Haushaltsplans des Verbandes für die Rechnungsperiode 2016-2017;

 j) er zog den Schluß, daß mehr Zeit erforderlich sei, um die durch ein etwaiges internationales Kooperationssystem aufgeworfenen Fragen zu erörtern, und vereinbarte, daß die Angelegenheit auf seiner neunzigsten Tagung weiter geprüft werden sollte. Zur Erleichterung seiner Beratungen vereinbarte der Beratende Ausschuß, daß das Verbandsbüro ein Dokument mit weiteren Informationen über die Notwendigkeit eines internationalen Systems erstellen sollte, das eine betriebswirtschaftliche Analyse und eine Kostenschätzung enthält;

 k) er nahm die Informationen zu historischen Dokumenten, die auf der UPOV Website hochgeladen wurden, zur Kenntnis;

 l) er nahm zur Kenntnis, daß Informationen betreffend von der UPOV im Jahre 2014 eingesetzte Berater dem Beratenden Ausschuß auf seiner neunzigsten Tagung im Oktober 2015 vorgelegt werden würden;

 m) er vereinbarte, auf seiner neunzigsten Tagung Vorschläge im Hinblick auf eine Politik zu Dokumenten, einschließlich der von Beobachtern eingehenden Mitteilungen, zu prüfen;

 n) er nahm zur Kenntnis, daß im Zusammenhang mit der Kommunikationsstrategie:

i) interessengruppenbezogene Funktionen im Laufe des Jahres 2015 auf der UPOV-Website eingeführt werden würden;

ii) die Entschließungen des Technischen Ausschusses zum Entwurf für häufig gestellte Fragen bezüglich der Informationen über die Lage in der UPOV hinsichtlich der Verwendung molekularer Verfahren für ein breiteres Publikum, einschließlich der Öffentlichkeit im allgemeinen, dem Beratenden Ausschuß auf seiner einundneunzigsten Tagung im März 2016 zur Prüfung vorgelegt werden würden;

iii) das Verbandsbüro sich darum bemühen werden würde, im Jahre 2015 oder 2016 ein kurzes erläuterndes Beispiel für die Vorteile des UPOV-Systems, das auf ein Zielpublikum ohne vorherige Kenntnisse über Pflanzenzüchtung oder Sortenschutz abzielt, und/oder erläuternde Beispiele für die Vorteile des Sortenschutzes zu entwickeln;

iv) dem Beratenden Ausschuß auf seiner neunzigsten Tagung und dem Rat auf seiner neunundvierzigsten ordentlichen Tagung Bericht über den Einsatz von e-Arbeitstagungen erstattet werden würde;

v) nach der Einführung eines neuen UPOV-Logos die Einführung eines UPOV-Kanals auf YouTube veranlaßt werden würde;

vi) über die Ergebnisse der Kommunikationsstrategie als Teil des Jahresberichts des Generalsekretärs und des Ergebnisbewertungsberichts für die Rechnungsperiode berichtet werden würde.

 o) er empfahl dem Rat, die Antwort auf die häufig gestellte Frage „Kann ich mit einem einzigen Antrag Schutz in mehr als einem Land erhalten?“ wie folgt zu überarbeiten:

„Zur Erlangung des Schutzes muß der Züchter bei den Behörden jedes UPOV-Mitglieds, in dem der Schutz beantragt wird, einen Antrag stellen. Die Europäische Union betreibt ein (~~supranationales) gemeinschaftliches Sortenschutz-~~ Züchterrechtssystem, das das Hoheitsgebiet ihrer 28 Mitgliedstaaten erfaßt. Die Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum betreibt ein Züchterrechtssystem, das das Hoheitsgebiet ihrer 17 Mitgliedstaaten erfaßt. Kontaktdetails der für die Erteilung der Züchterrechte zuständigen Behörden sind zu finden unter: [http://www.upov.int/Mitglieder/de/pvp\_offices.html](http://www.upov.int/members/de/pvp_offices.html)”

 p) er nahm die Entwicklungen betreffend Bereiche in den entsprechenden internationalen Vertragswerken des ITPGRFA, der WIPO und der UPOV, in denen möglicherweise Zusammenhänge bestehen, zur Kenntnis; und

 q) er nahm die Entwicklungen von Belang für die UPOV auf anderen internationalen Foren zur Kenntnis.

## Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS Profilierungsverfahren

 Der CAJ hielt seine einundsiebzigste Tagung am 26. März 2015 ab. Der TC hielt seine einundfünfzigste Tagung vom 23. bis 25. März 2015 ab. Der TC-EDC hielt Sitzungen am 7. und 8. Januar und am 23. und 24. März 2015 ab. Die TWV hielt ihre neunundvierzigste Tagung in Angers, Frankreich, vom 15. bis 19. Juni 2015 ab. Die TWC hielt ihre dreiunddreißigste Tagung in Natal, Brasilien, vom 30. Juni bis 3. Juli 2015 ab. Die TWA hielt ihre vierundvierzigste Tagung in Obihiro, Japan, vom 6. bis 10. Juli 2015 ab. Die TWF hielt ihre sechsundvierzigste Tagung in Mpumalanga, Südafrika, vom 24. bis 28. August 2015 ab. Die TWO hielt ihre achtundvierzigste Tagung in Cambridge, Vereinigtes Königreich, vom 14. bis 18. September 2015 ab. Jeder TWP-Tagung ging eine vorbereitende Arbeitstagung voraus.

 Weitere Informationen über die Arbeit des CAJ, des TC und der TWP ist in den Dokumenten C/49/9 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses“ und C/49/10 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS Profilierungsverfahren“ enthalten.

# III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN[[1]](#footnote-2)\*, WICHTIGE KONTAKTE

## Individuelle Tätigkeiten

 Am 5. und 8. Februar erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Shakeel Bhatti, Sekretär des ITPGRFA, bei dem Herr Bhatti über Entwicklungen beim ITPGRFA bezüglich möglicher Bereiche wechselseitiger Beziehungen zwischen den internationalen Vertragswerken des ITPGRFA, der WIPO und der UPOV berichtete.

 Vom 19. bis 23. Januar nahm das Büro am Hauptsitz der FAO in Rom an der Fünfzehnten Ordentlichen Tagung der CGRFA teil.

 Vom 27. bis 29. Januar nahm das Büro in Paris, Frankreich, an einer Tagung der Technischen Arbeitsgruppe des OECD-Systems für die Zertifizierung von Saatgut im internationalen Handel teil.

 Am 28. Januar nahm das Büro in Amsterdam, Niederlande, an Sitzungen mit dem Ausschuß für Verfassungs-, Rechts und Parlamentsangelegenheiten von Ghana während eines von der Regierung der Niederlande im Zusammenhang mit Ghanas Gesetzgebungs- und Beitrittsverfahren zum UPOV-Übereinkommen organisierten Studienbesuchs teil.

 Vom 2. bis 4. Februar nahm das Büro in Montpellier, Frankreich, an einer internationalen Arbeitstagung über die Förderung von öffentlich-rechtlichen Partnerschaften bei der Vorzucht, der unter der Federführung des ITPGRFA organisiert wurde, teil.

 Vom 16. bis 18. Februar nahm das Büro in Genf, Schweiz, an einschlägigen Teilen eines Sachverständigengremiums über internationalen Technologietransfer, der von der WIPO organisiert wurde, teil.

 Am 24. Februar kam das Büro in Genf, Schweiz, mit Vertretern vom ISF zusammen und erörterte die jüngsten Entwicklungen bei ISF und UPOV.

 Am 24. Februar kam das Büro in Genf, Schweiz, mit Vertretern von der CIOPORA zusammen und erörterte die jüngsten Entwicklungen bei CIOPORA und UPOV.

 Am 24. Februar nahm das Büro am Hauptsitz der WTO in Genf an den einschlägigen Teilen der Tagung des Rates für das Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (Rat für TRIPS) teil.

 Am 3. März nahm das Büro am Hauptsitz der FAO in Rom an der zweiten Tagung der Ad-Hoc-Tagung des Technischen Ausschusses über nachhaltige Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ACSU) teil.

 Vom 3. bis 5. März nahm das Büro in Victoria Falls, Simbabwe, am Fünfzehnten Jahreskongreß des Afrikanischen Saatguthandelsverbandes (AFSTA) teil. Am 3. März organisierte das Büro im Vorfeld des Kongresses gemeinsam mit ISTA und OECD eine Arbeitstagung über „Internationale Systeme zur Entwicklung eines förderlichen Umfelds für die Bereitstellung von Lebensmittelsicherheit und wirtschaftlicher Entwicklung durch Stärkung des Saatgutsektors“.

 Am 10. und 11. März nahm das Büro in Angers, Frankreich, an einer Tagung des CPVO-Verwaltungsrates teil.

 Am 16. März wurden in Asunción, Paraguay, Vorträge im Namen des Büros von Herrn Raimundo Lavignolle, Präsident*,* Nationales Saatgutinstitut(INASE) von Argentinien, bei einem Seminar über „Geistiges Eigentum in der Landwirtschaft”, das von der *Inter-American Association of Intellectual Property* (ASIPI) organisiert wurde, gehalten.

 Am 17. März hielt das Büro in Lausanne, Schweiz, ein Referat über die neuen Entwicklungen in der UPOV beim Züchterausschuss des ISF.

 Am 19. März hielt das Büro am WIPO-Hauptsitz in Genf ein Referat über den Schutz von Pflanzensorten nach dem UPOV-Übereinkommen beim Fortgeschrittenen Lehrgang über geistiges Eigentum für Regierungsbeamte der WIPO/WTO. An dem Kurs nahmen Teilnehmer aus Ägypten, Aserbaidschan, Bangladesch, Bhutan, Chile, China, Ecuador, Europäische Union, Ghana, Jamaika, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Libanon, Mauritius, Nicaragua, Pakistan, Philippinen, Republik Moldau, Ruanda, Saint Lucia, Singapur, Sudan, Südafrika, Tobago und Trinidad, Tschechische Republik, Uganda und Ukraine teil.

 Am 20. März wurden in Bridgetown, Barbados, Vorträge im Namen des Büros von Herrn Richard Aching, Manager, Technische Prüfung, Amt für geistiges Eigentum von Trinidad und Tobago, bei einer Gemeinsamen WIPO‑EU/CARIFORUM Subregionalen Arbeitstagung über geographische Angaben /herkunftverbundene Produkte und Markenpolitik gehalten.

 Am 30. März begleitete in Bern, Schweiz, das Büro Frau Juliette Doumatey Ayite, Stellvertretende Generaldirektorin, und Frau Wéré Régine Gazaro, Direktorin für gewerbliches Eigentum, Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI), bei einem Studienbesuch beim Sortenrechtsamt der Schweiz.

 Vom 30. März bis 1. April nahm das Büro am Hauptsitz der WIPO in Genf, auf elektronischem Wege, an den einschlägigen Teilen des WIPO-Seminars über geistiges Eigentum an genetischen Ressourcen sowie traditionellen Kenntnissen und Gebräuchen: Regionale, nationale und lokale Erfahrungen teil.

 Am 1. April erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Shakeel Bhatti, Sekretär, ITPGRFA, um die jüngsten Entwicklungen bei ITPGRFA und UPOV zu erörtern.

 Am 7. April hielt das Büro in Beauvais, Frankreich, Vorträge über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen am *Institut Polytechnique LaSalle* als Teil deren Masterstudiengangs in Pflanzenzucht.

 Am 11. April nahm das Büro in Antalya, Türkei, an einer „Arbeitstagung über Züchterrechte und Rechte geistigen Eigentums an Pflanzen – Umsetzung in der Türkei und weltweit (vor allem der Europäischen Union)“ teil und hielt ein Referat über die „Aufgabe der UPOV, technische und rechtliche Grundsätze im Zusammenhang mit Züchterrechten“.

 Am 16. April hielt das Büro in Brasilia, Brasilien, ein Referat über die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens am *Instituto Pensar Agropecuaria*.

 Vom 20. April bis 1. Mai organisierte das Büro in Arusha, Vereinigte Republik Tansania, in Zusammenarbeit mit Naktuinbouw und mit finanzieller Unterstützung des Wirtschaftsministeriums der Niederlande einen Lehrgang über Sortenschutz. An dem Lehrgang nahmen Teilnehmer aus Botswana, Ghana, Kenia, Malawi, Mosambik, Namibia, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Uganda, Vereinigte Republik Tansania und OAPI teil.

 Vom 20. bis 22. April hielt das Büro in San Fernando de Henares, Spanien, Vorträge bei einem nationalen Ausbildungslehrgang für DUS-Sachverständige mit dem Titel „*Armonización de los trabajos de distinción, homogeneidad y estabilidad de nuevas variedades para los centros acreditados por la OCVV, normativa española, de la UE y de la UPOV*“ (Harmonisierung der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit neuer Sorten für die vom dem Gemeinschaftlichen Sortenamt (CPVO) der Europäischen Union akkreditierten Spanisch Prüfungsämter, Regelung Spaniens, der Europäischen Union und der UPOV).

 Am 28. und 29. April nahm das Büro in Hamburg, Deutschland, an der jährlichen Generalversammlung der CIOPORA teil.

 Vom 4. bis 8. Mai organisierte das Büro in Genf, Schweiz, mit der Unterstützung des USPTO einen Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen. An dem Lehrgang nahmen Teilnehmer aus den folgenden Ländern und Organisationen teil: Australien, China, Demokratische Volksrepublik Laos, Deutschland, Europäische Union, Ghana, Jamaika, Japan, Kenia, Kolumbien, Mexiko, Niederlande, Republik Korea, Serbien, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, AFSTA, CGIAR und UPOV.

 Am 12. Mai kam das Büro in Genf mit Herrn Roosevelt L. Gould, Leiter rechtliche Beratung, und Herrn Roland Walter Morris, Berater, Ministerium für Handel und Industrie von Liberia, zusammen. Das Büro erläuterte die Unterstützung, die es bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften nach dem UPOV-Übereinkommen und beim Beitritt zur UPOV bieten kann.

 Am 18. und 19. Mai nahm das Büro in Bangkok, Thailand, an der Arbeitstagung über Rechte geistigen Eigentums teil, die von APSA organisiert wurde, und hielt ein Referat über die Umsetzung eines effektiven Sortenschutzsystems.

 Am 19. Mai nahm das Büro in Mailand, Italien, an der Lancierung des DuPont/Economist Welternährungssicherungs-Index auf der Expo Mailand teil. Insbesondere nahm das Büro an einer Podiumsdiskussion über Nahrungsmittelsicherheit bei der Veranstaltung „Ernährung und Landwirtschaft: ländliche und städtische Innovationen, ein Forum zur Aufzeigung von Innovationen im Zusammenhang mit den Herausforderungen der Nahrungsmittelsicherheit“ teil.

 Vom 25. bis 27. Mai nahm das Büro in Krakau, Polen, an dem ISF-Weltsaatgutkongreß 2015 teil und hielt einen Kurzbericht bei der offenen Tagung des Züchterausschusses über Entwicklungen bei der UPOV. Am Rande des Kongresses fand eine Sitzung des Lenkungsausschusses des Weltsaatgutprojekts (FAO, ISF, ISTA, OECD und UPOV) statt. Das Büro kam auch mit Vertretern von CIOPORA, CropLife und ISF zusammen, bei denen das Büro über die jüngsten Entwicklungen bei der UPOV berichtete.

 Am 28. Mai war das Büro bei der Ständigen Vertretung von Irland in Genf bei einem Referat über das „*Origin Green* Programm: Irlands natürliche Vorteile, Ausarbeitung der Nachhaltigkeitscharta und Stand der Dinge“ zugegen.

 Vom 2. bis 5. Juni nahm das Büro in Paris, Frankreich, an der Jahrestagung der OECD-Saatgutsysteme und dem OECD-Forum 2015 „Investitionen in die Zukunft: Menschen, Planet, Wohlstand“ teil.

 Vom 1. bis 3. Juni hielt das Büro in Kimcheon, Republik Korea, im Rahmen des von der koreanischen Stelle für internationale Zusammenarbeit (KOICA) in Zusammenarbeit mit dem koreanischen Saatgut- und Sortendienst (KSVS) organisierten Lehrgangs „Sortenschutz und DUS-Prüfung“ Vorträge über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen. An dem Lehrgang nahmen Teilnehmer aus Ägypten, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Myanmar, den Philippinen, Uganda und der Vereinigten Republik Tansania teil und die Teilnehmer erhielten die Gelegenheit, am UPOV-Fernlehrgang DL-205 teilzunehmen.

 Am 9. Juni hielt das Büro am Hauptsitz der UPOV in Genf ein Referat auf der XML4IP Task Force Tagung, um über Entwicklungen in bezug auf das UPOV-Projekt für ein elektronisches Formblatt für die Einreichung von Anträgen und das PVP-XML-Schema zu berichten.

 Am 9. Juni nahm das Büro am Hauptsitz der WTO in Genf an den einschlägigen Teilen der Tagung des Rates für handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (Rat für TRIPS) teil.

 Am 11. Juni nahm das Büro in Madrid, Spanien, am „*Jornada de la Protección de las Variedades Vegetales y otros Derechos de Propiedad Industrial en el Desarrollo de la Agricultura“*, das von dem Spanischen Patent- und Markenamt (OEPM) organisiert wurde, teil und hielt ein Referat über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen.

 Am 16. Juni hielt das Büro in Wageningen, Niederlande, beim 18. von Naktuinbouw organisierten Internationalen Lehrgang über Sortenschutz einen Lehrgang über die UPOV ab. An dem Lehrgang nahmen Teilnehmer aus folgenden Ländern und Organisationen teil: Ägypten, Äthiopien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Indien, Indonesien, Japan, Kenia, Malaysia, Niederlande, Nigeria, Oman, Republik Korea, Südafrika, Vereintes Königreich, Vereinigte Republik Tansania und UPOV. Vor dem Lehrgang absolvierten die Studierenden den UPOV-Fernlehrgang DL-205. Die Teilnehmer hatten am Ende der Schulungssitzung ferner die Möglichkeit, bilaterale Erörterungen mit dem Büro zu führen.

 Am 18. und 19. Juni hielt das Büro in Tsukuba, Japan, einen Lehrgang über die UPOV bei dem von der japanischen Stelle für internationale Zusammenarbeit (JICA) in Zusammenarbeit mit der japanischen Regierung organisierten Lehrgang „Qualitätskontrollsysteme für Samen und Keimpflanzen zur besseren Verbreitung hochwertigen Saatguts“. An dem Lehrgang nahmen Teilnehmer aus Äthiopien, Burkina Faso, Demokratische Volksrepublik Laos, Indonesien, Kambodscha, Malaysia, Myanmar, Sri Lanka und Vietnam sowie Personal vom NCSS (Nationales Zentrum für Saat- und Pflanzgut) Japan teil. Als Teil des Programms wurden die Teilnehmer der JICA eingeladen, am UPOV-Fernlehrgang DL-205 teilzunehmen.

 Am 23. Juni hielt das Büro am Hauptsitz der WIPO in Genf ein Referat über die „Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen“ im Rahmen des WIPO-WTO-Kolloquiums für Lehrkräfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums. An dem Kolloquium nahmen Teilnehmer aus Ägypten, Bangladesch, Brasilien, Burkina Faso, China, Ghana, Guatemala, Indien, Indonesien, Israel, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kuba, Malaysia, Mazedonien, Mexiko, Republik Moldau, Nepal, Nigeria, Pakistan, Simbabwe, Thailand, Tunesien, Türkei, Ukraine und Vietnam teil.

 Vom 23. bis 25. Juni nahm das Büro am Hauptsitz der WIPO in Genf an einschlägigen Teilen des WIPO-Seminars über geistiges Eigentum an genetischen Ressourcen sowie traditionellen Kenntnissen und Gebräuchen: Die regionalen und internationalen Dimensionen teil.

 Am 26. Juni hielt das Büro am Hauptsitz der WIPO in Genf ein Referat zum Thema „Der Schutz von Pflanzensorten und der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV)“ im Rahmen der Sommerschule über geistiges Eigentum der WIPO-Universität Genf (UNIGE). An der WIPO-UNIGE-Sommerschule nahmen Teilnehmer aus Aserbaidschan, Brasilien, China, Deutschland, Ehemalige Republik Mazedonien, Frankreich, Indien, Israel, Italien, Kolumbien, Litauen, Nigeria, Oman, Pakistan, Portugal, Republik Korea, Russische Föderation, Schweiz, Slowakei, Spanien, Ukraine, Venezuela und den Vereinigten Staaten von Amerika teil.

 Vom 29. Juni bis 1. Juli nahm das Büro in Arusha, Vereinigte Republik Tansania, an einer Sitzung des Fachausschusses (ARIPO), die in Zusammenarbeit mit der UPOV und mit finanzieller Unterstützung des USPTO organisiert worden war, teil. Am 2. und 3. Juli nahm das Büro an einer Sitzung des ARIPO-Verwaltungsrates teil. Das Büro nahm auch als Beobachter an der „Diplomatischen Konferenz zur Annahme des Entwurfs des Protokolls für den Sortenschutz (Züchterrechte)“ am 6. Juli 2015 teil. Die Diplomatische Konferenz nahm das „Arusha Protokoll für den Sortenschutz im Rahmen der Afrikanischen Regionalen Organisation für geistiges Eigentum (ARIPO)” (Arusha Protokoll) an.

 Am 9. und 10. Juli wurden in Brisbane, Australien, an der Queensland University of Technology (QUT) im Namen des Büros Vorträge über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen von Herrn Doug Waterhouse, Leiter, Züchterrechte, IP Australien, bei dem sechsten Durchgang des Masterstudiengangs in Rechten des geistigen Eigentums gehalten. An dem Programm nahmen Teilnehmer aus Australien, Bangladesch, China, Indien, Japan, Kolumbien, Mongolei, Pakistan, Republik Korea und Samoa teil.

 Am 14. Juli nahm das Büro in Mailand, Italien, an einer Konferenz auf der Expo Mailand 2015 über „Klimawandel und Nahrungsmittelsicherheit: Herausforderungen für Pflanzengesundheit, Pflanzenzüchtung und genetische Ressourcen“ teil, die von der Generaldirektion Gesundheit und Nahrungsmittelsicherheit der Europäischen Kommission organisiert wurde. Das Büro hielt ein Referat über den Schutz von Innovationen auf dem Pflanzenzuchtsektor.

 Vom 27. bis 29. Juli nahm das Büro in Buea, Kamerun, an einem Informations- und Sensibilisierungsseminar über den Schutz von neuen Pflanzensorten für Sachverständige von landwirtschaftlichen Forschungszentren und Entscheidungsträger auf dem Gebiet der Landwirtschaft teil, das von der OAPI in Zusammenarbeit mit der Regierung von Kamerun organisiert wurde. Das Büro hielt Referate über den Schutz von neuen Pflanzensorten nach dem UPOV-System, die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung, UPOV-Prüfungsrichtlinien und die Beziehung zwischen der UPOV und anderen internationalen Verträgen.

 Vom 3. bis 6. August nahm das Büro in Abidjan, Côte d’Ivoire, an der offiziellen Lancierung der Arbeitstagung für den ECOWAS-UEMOA-CILSS Regionalen Saatgutausschuss (COASem & CRSU) und die Allianz für den Saatgutsektor in Westafrika (ASIWA) teil, die vom Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung (WECARD) organisiert wurde. Das Büro hielt ein Referat über die UPOV und die Vorteile eines effizienten Sortenschutzsystems.

 Am 13. und 14. August nahm das Büro in Santa Cruz de la Sierra, Bolivien (Plurinationaler Staat), an dem zweiten bolivianischen Saatgutkongress teil, der von dem Nationalen Institut für landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Innovation (INIAF) organisiert wurde, und hielt ein Referat über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen und die Vorteile für Landwirte und Produzenten.

 Am 2. September nahm das Büro in Seoul, Republik Korea, an der achten Jahrestagung des Ostasienforums über Sortenschutz (EAPVP-Forum) teil, wo es ein Referat über „Entwicklungen bei der UPOV“ hielt. Am 3. und 4. September nahm das Büro auch an dem koreanischen Saatgut- und Sortendienst (KSVS) Symposium über Sortenschutz „Antragsverfahren aus dem Ausland“ teil, wo es Referate über „die Aufgabe der UPOV der Verbesserung der Effizienz des Sortenschutzsystems“ hielt. An diesen Veranstaltungen nahmen Teilnehmer aus Brunei Darussalam, China, Demokratische Volksrepublik Laos, Indonesien, Japan, Kambodscha, Malaysia, Myanmar, Republik Korea, Singapur, Thailand und Vietnam teil.

 Am 7. September nahm das Büro am Hauptsitz der FAO in Rom an der dritten Sitzung der Plattform für die gemeinsame Entwicklung und den Transfer von Technologien teil.

 Vom 7. bis 9 September organisierte das Büro am Hauptsitz der UPOV in Genf einen Lehrgang „Einreichung von Daten für die PLUTO-Datenbank“ auf Englisch. Ziel des Lehrgangs war die Unterstützung der Verbandsmitglieder, die keine oder nicht regelmäßig Daten für die PLUTO-Datenbank einreichen, bei der regelmäßigen Einreichung von Daten für die PLUTO-Datenbank. An dem Lehrgang nahmen Teilnehmer aus der Ehemaligen Republik Mazedonien, Oman und Südafrika teil.

 Vom 7. bis 11. September kam das Büro in Mexiko City, Mexiko, mit Mexikos Nationalem Amt für Saatgutprüfung und -zertifizierung (SNICS) und dem USPTO zusammen und organisierte einen internationalen Lehrgang über Sortenschutz und die Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (DUS) nach dem UPOV-Übereinkommen. Das Ziel des Lehrgangs bestand darin, Schulung über die Grundsätze und Verfahren für die DUS-Prüfung nach dem UPOV-Übereinkommen und mit dem Schutz von neuen Pflanzensorten verbundene technische, rechtliche und administrative Aspekte anzubieten. An dem Lehrgang nahmen Teilnehmer aus Argentinien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Honduras, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru und Uruguay teil.

 Am 10. September nahm das Büro in Cancun, Mexiko, an dem fünften Saatgutkongress der Amerikas teil, der von dem Saatgutverband der Amerikas (SAA) organisiert wurde, und hielt ein Referat über die Verwendung von molekularen Markerverfahren bei der DUS-Prüfung und über den Prototyp für ein elektronisches System für die Einreichung von Anträgen.

 Am 15. September nahm das Büro in Genf an einer Sitzung mit dem Lenkungsausschuss des Weltsaatgutprojekts (FAO, ISF, ISTA, OECD und UPOV) teil.

 Am 19. September nahm das Büro im Schweizer Pavillon auf der Expo Mailand 2015 an der Veranstaltung „*International Geneva Food Talks*” teil, die von der Stadt Genf und dem *Perception Change Project* (PCP) der Büro der Vereinten Nationen in Genf organisiert wurde. Ziel der Veranstaltung war die Erläuterung der Rolle von internationalen Organisationen mit Sitz in Genf im Zusammenhang mit Ernährung für die breite Öffentlichkeit.

## Fernlehrgänge

 Eine Session des UPOV Fernlehrgangs DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL‑305 Lehrgang) in Englisch, Französisch und Spanisch fand vom 16. Februar bis 22. März 2015 statt.

 Eine Session des UPOV-Fernlehrgangs DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ (DL-305A und DL305B in einem Lehrgang) und eine Session des UPOV-Fernlehrgangs DL-305B „DUS-Prüfung“ (Teil B des DL‑305 Lehrgangs) in Englisch, Französisch und Spanisch fanden vom 20. April bis 24. Mai 2015 statt.

 Eine Aufschlüsselung der an den UPOV-Fernlehrgängen DL-205 und DL-305 teilnehmenden Studierenden ist in Anlage II enthalten.

# IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN

 Das Verbandsbüro leistete folgenden Verbandsmitgliedern Unterstützung im Hinblick auf die Rechtsvorschriften für den Sortenschutz: Brasilien, Chile und Kolumbien.

 Das Büro erteilte folgenden Verbandsmitgliedern Informationen über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Belgien, Chile, Kanada, Kenia und Montenegro.

 Das Büro stellte Beratung und Unterstützung bezüglich der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens und/oder des Verfahrens für den Beitritt zum Übereinkommen für potentielle Verbandsmitglieder bereit. Diesbezüglich hatte das Büro Kontakte mit Ägypten, ARIPO, Barbados, Bosnien-Herzegowina, Botswana, Brunei Darussalam, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kasachstan, Liberia, Mauritius, Myanmar, Ruanda, Simbabwe, den Vereinigten Arabischen Emiraten und der Vereinigten Republik Tansania.

 Das Büro kam mit Vertretern zwischenstaatlicher Organisationen zusammen, um die Tätigkeiten zu koordinieren oder Informationen über die UPOV zu erteilen. Das Büro nahm an Tagungen von und Erörterungen mit ARIPO, CGIAR, CPVO, FAO, ISTA, ITPGRFA, OAPI, OECD, WIPO und WTO teil.

 Das Verbandsbüro nahm an Veranstaltungen von folgenden Berufsverbänden teil, um die Entwicklungen bei der praktischen Anwendung des Sortenschutzes auf weltweiter und regionaler Ebene zu verfolgen: AFSTA, APSA, CIOPORA, ISF, ISAA und WECARD.

# V. VERÖFFENTLICHUNGEN

 Das Büro veröffentlichte:

 a) eine Ausgabe (Nr. 10) des Amts- und Nachrichtenblattes der UPOV, „Sortenschutz“ (UPOV-Publikation Nr. 438) in elektronischem Format;

 b) 79 aktualisierte Fassungen der Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO);

 c) ein Video über Sortenschutz in Uruguay mit dem Titel „Verwendung von Sortenschutz von der Fakultät für Landwirtschaft der *Universidad de la República* von Uruguay“;

d) drei vom Rat auf seiner zweiunddreißigsten außerordentlichen Tagung am 27. März 2015 angenommene Dokumente:

UPOV/INF/4/4 Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV (Überarbeitung)

UPOV/INF/15/3 Anleitung für Verbandsmitglieder (Überarbeitung))

UPOV/INF-EXN/7 Liste der INF/EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Revision)

 Die folgenden Prüfungsrichtlinien wurden vom TC auf seiner einundfünfzigsten Tagung vom 23. bis 25. März 2015 angenommen:

| \*\* | TWP | Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento | English | Français | Deutsch | Español | Botanical name |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTILINIEN /NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN |
| JP | TWO | TG/304/1 | Cosmos | Cosmos | Kosmee, Schmuckkörbchen | Mirasol, Cosmos | Cosmos Cav. |
| GB | TWO | TG/305/1 | Campanula, Bell Flower | Campanule | Glockenblume | Campánula | Campanula L. |
| NZ | TWF | TG/306/1 | Feijoa, Pineapple Guava, Guavasteen | Feijoa | Feijoa | Feijoa | Acca sellowiana (Berg) Burret |
| JP | TWO | TG/307/1 | China Aster, Annual Aster | Aster; Aster de Chine; Reine-marguerite | Sommeraster | Aster de China | Callistephus chinensis (L.) Nees |
| JP | TWA | TG/ADZUK (proj.4) | Adzuki Bean; Azuki Red Bean; Chinese Red Bean | Haricot Adzuki | Adzukibohne | Judía adzuki | Vigna angularis (Willd.) Ohwi & H. Ohashi, Phaseolus angularis (Willd.) W. Wight |
| ZA | TWO | TG/ALOE(proj.5) | Aloe | Aloès | Aloe | Aloe, Sabila | Aloe L. |
| KE/BR | TWA/TWV | TG/CASSAV (proj.6) | Cassava |  Manioc | Maniok  | Mandioca, Yuca  | Manihot esculenta Crantz |
| JP | TWA | TG/COIX(proj.6) | Adlay, Job's tears | Larmes de Job | Hiobsträne | Lágrimas de San Pedro | Coix lacryma-jobi L. |
| FR | TWV | TG/CUCUR\_MMO (proj.4) | Cucurbita maxima X Cucurbita moschata | Cucurbita maxima X Cucurbita moschata | Cucurbita maxima X Cucurbita moschata | Cucurbita maxima X Cucurbita moschata | Cucurbita maxima Duch. x Cucurbita moschata Duch. |
| FR | TWV | TG/LAGEN (proj.5) | Bottle Gourd; Calabash; Calabash Gourd; White-flower Gourd | Calebassier; Gourde bouteille | Flaschenfrucht; Flaschenkürbis; Gewöhnlicher Flaschenkürbis | Acocote; Cajombre; Calabaza; Guiro amargo | Lagenaria siceraria (Molina) Standl. |
| MX | TWF | TG/PECAN (proj.12) | Pecan Nut | Noix de pécan | Pekan, Pekannuß | Nuez pecán, Pecan, Nogal pecanero | Carya illinoinensis (Wangenh.) K. Koch |
| BR | TWA | TG/UROCH (proj.9) | Bread Grass, Palisade Grass, Palisade Signal Grass, Signal Grass; Basilisk Signal Grass, Signal Grass, Spreading Liverseed Grass, Surinam Grass; Creeping Signal Grass, Koronivia Grass; Congo Grass, Congo Signal Grass, Ruzi Grass | Signal; Koronivia; | Palisadengras; Surinamgras; | Pasto alambre, Pasto señal, Zacate señal, Zacate signal; Zacate Surinam, Pasto chontalpo, Pasto de la palizada, Pasto de las orillas, Pasto peludo, Pasto prodigio, Zacate prodigio; Braquiaria dulce, Kikuyu de la Amazonía, Pasto humidícola, Pasto humidícola dulce; Congo señal, Gambutera, Kenia, Pasto Congo, Pasto ruzi | Urochloa brizantha (Hochst. ex A. Rich.) R. D. Webster (Brachiaria brizantha (Hochst. ex A. Rich.) Stapf); Urochloa decumbens (Stapf) R. D. Webster (Brachiaria decumbens Stapf); Urochloa dictyoneura (Fig. & De Not.) Veldkamp P. (Brachiaria dictyoneura (Fig. & De Not.) Veldkamp P.); Urochloa humidicola (Rendle) Morrone & Zuloaga (Brachiaria humidicola (Rendle) Schweick.); Urochloa ruziziensis (R. Germ. & C. M. Evrard) Morrone & Zuloaga (Brachiaria ruziziensis R. Germ. & C. M. Evrard) |
| REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS |
| NL | TWO | TG/25/9 | Carnation, Clove Pink, Pink, Sweet William  | Œillet | Nelke | Clavel | Dianthus L. |
| DE | TWO | TG/109/4 | Large-flower Pelargonium; Regal Pelargonium; Crisped-leaf Pelargonium | Pélargonium des fleuristes | Edelpelargonie; Zitronenduft-Pelargonie | Pelargonio;  | Pelargonium grandiflorum (Andrews) Willd.; P. ×domesticum L. H. Bailey; P. crispum (P.J. Bergius) L'Hér. and P. crispum x P. ×domesticum |
| ES | TWA | TG/122/4(proj.4) | Broomcorn, Durra, Feterita, Forage Sorghum, Grain sorghum, Great Millet, Kaffir-corn, Milo, Shallu, Sorghum, Sweet sorghum;Chicken-corn, Shattercane, Sordan, Sorghum x Sudan Grass, Sorghum-sudangrass, Sudan grass | Gros mil, Sorgho; Sorgho menu, Sorgho x Sorgho du Soudan | Mohrenhirse; Mohrenhirse x Sudangras, Sudangrass | Daza, Sorgo, Sorgo forrajero; Pasto del Sudán, Pasto Sudán, Sorgo x Pasto del Sudán, Sudangrass  | Sorghum bicolor (L.) Moench; Sorghum ×drummondii (Steud.) Millsp. & Chase |
| ZA | TWF | TG/163/4 | Apple Rootstocks | Porte-greffes du pommier | Apfel-Unterlagen | Portainjertos de manzano | Malus Mill. |
| FR | TWV | TG/210/2 | Lentil | Lentille | Linse | Lenteja | Lens culinaris Medik. |
| PARTIAL REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS PARTIELLES DE PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN ADOPTÉS /TEILREVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES PARCIALES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS |
| NL | TWV | TG/12/9 Rev.2 | French Bean | Haricot | Gartenbohne  | Judía común, Alubia | Phaseolus vulgaris L. |
| NL | TWV | TG/55/7 Rev.3 | Spinach | Épinard | Spinat | Espinaca | Spinacia oleracea L. |
| ES | TWV | TG/61/7 Rev.2 | Cucumber, Gherkin | Concombre, Cornichon | Gurke | Pepino, Pepinillo | Cucumis sativus L. |
| NL/FR | TWV | TG/76/8 and document TC/51/30  | Sweet Pepper, Hot Pepper, Paprika, Chili | Piment, Poivron | Paprika | Aji, Chile, Pimiento | Capsicum annuum L. |
| NL | TWO | TG/108/4 Rev. | Gladiolus | Glaïeul | Gladiole | Gladiolo | Gladiolus L. |
| ES | TWF | TG/201/1 and document TC/51/33 | Mandarins | Mandarinier | Mandarinen | Mandarino | Citrus; Grp 1 |
| FR | TWO | TG/263/1 Rev. | Buddleia, Butterfly-bush | Buddleia, Arbre aux papillons | Buddleie, Schmetterlingsstrauch | Budleya, Mariposa | Buddleja L. |
| UA | TWV | TG/268/1 Rev. | Garden Sorrel | Grande oseille | Wiesensauerampfer | Acedera común | Rumex acetosa L. |
| JP | TWV | TG/282/1 Rev. | Shiitake | Shiitake | Pasaniapilz | Shiitake | Lentinula edodes (Berk.) Pegler |

 *Der Rat wird ersucht, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.*

[Anlagen folgen]

C/49/3

ANLAGE I

VERBANDSMITGLIEDER

30. September 2015

Dieses Dokument weist den Stand der Mitgliedschaft des Verbandes zum 30. September 2015 in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte aus (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).

- 1. Zeile: Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961

- 2. Zeile: Zusatzakte vom 10. November 1972

- 3. Zeile: Akte vom 23. Oktober 1978

- 4. Zeile: Akte vom 19. März 1991

| Mitglied | Datum der Unterzeichnung | Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt | Datum des Inkrafttretens |
| --- | --- | --- | --- |
| Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum | ---- | ---10. Juni 2014 | ---10. Juli 2014 |
| Albanien | ---- | ---15. September 2005 | ---15. Oktober 2005 |
| Argentinien | ---- | --25. November 1994- | --25. Dezember 1994- |
| Aserbaidschan | ---- | ---9. November 2004 | ---9. Dezember 2004 |
| Australien | ---- | --1. Februar 198920. Dezember 1999 | --1. März 198920. Januar 2000 |
| Belarus | ---- | ---5. Dezember 2002 | ---5. Januar 2003 |
| Belgien | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 5. November 19765. November 1976-- | 5. Dezember 197611. Februar 1977-- |
| Bolivien (Plurinationaler Staat) | ---- | --21. April 1999- | --21. Mai 1999- |
| Brasilien | ---- | --23. April 1999- | --23. Mai 1999- |
| Bulgarien | ---- | ---24. März 1998 | ---24. April 1998 |
| Chile | ---- | --5. Dezember 1995- | --5. Januar 1996- |
| China | ---- | --23. März 1999- | --23. April 1999- |
| Costa Rica | ---- | ---12. Dezember 2008 | ---12. Januar 2009 |
| Dänemark | 26. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 6. September 19688. Februar 19748. Oktober 198126. April 1996 | 6. Oktober 196811. Februar 19778. November 198124. April 1998 |
| Deutschland | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 11. Juli 196823. Juli 197612. März 198625. Juni 1998 | 10. August 196811. Februar 197712. April 198625. Juli 1998 |
| Dominikanische Republik | ---- | ---16. Mai 2007 | ---16. Juni 2007 |
| Ecuador | ---- | --8. Juli 1997- | --8. August 1997 |
| Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien | ---- | ---4. April 2011 | ---4. Mai 2011 |
| Estland | ---- | ---24. August 2000 | ---24. September 2000 |
| Europäische Union | ---- | ---29. Juni 2005 | ---29. Juli 2005 |
| Finnland | ---- | --16. März 199320. Juni 2001 | --16. April 199320. Juli 2001 |
| Frankreich | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 3. September 197122. Januar 197517. Februar 198327. April 2012 | 3. Oktober 197111. Februar 197717. März 198327. Mai 2012 |
| Georgien | ---- | ---29. Oktober 2008 | ---29. November 2008 |
| Irland | --27. September 197921. Februar 1992 | --19. Mai 19818. Dezember 2011 | --8. November 19818. Januar 2012 |
| Island | ---- | ---3. April 2006 | ---3. Mai 2006 |
| Israel | ---23. Oktober 1991 | 12. November 197912. November 197912. April 19843. Juni 1996 | 12. Dezember 197912. Dezember 197912. Mai 198424. April 1998 |
| Italien | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 1. Juni 19771. Juni 197728. April 1986- | 1. Juli 19771. Juli 197728. Mai 1986- |
| Japan | --17. Oktober 1979- | --3. August 198224. November 1998 | --3. September 198224. Dezember 1998 |
| Jordanien | ---- | ---24. September 2004 | ---24. Oktober 2004 |
| Kanada | --31. Oktober 19799. März 1992 | --4. Februar 1991- | --4. März 1991- |
| Kenia | ---- | --13. April 1999- | --13. Mai 1999- |
| Kirgisistan | ---- | ---26. Mai 2000 | ---26. Juni 2000 |
| Kolumbien | ---- | --13. August 1996- | --13. September 1996 |
| Kroatien | ---- | ---1. August 2001 | ---1. September 2001 |
| Lettland | ---- | ---30. Juli 2002 | ---30. August 2002 |
| Litauen | ---- | ---10. November 2003 | ---10. Dezember 2003 |
| Marokko | ---- | ---8. September 2006 | ---8. Oktober 2006 |
| Mexiko | --25. Juli 1979- | --9. Juli 1997- | --9. August 1997- |
| Montenegro | ---- | ---24. August 2015 | ---24. September 2015 |
| Neuseeland | --25. Juli 197919. Dezember 1991 | --3. November 1980- | --8. November 1981- |
| Nicaragua | ---- | --6. August 2001- | --6. September 2001- |
| Niederlande | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 8. August 197612. Januar 19772. August 198414. Oktober 1996 | 10. August 196811. Februar 19772. September 198424. April 1998 |
| Norwegen | ---- | --13. August 1993- | --13. September 1993- |
| Österreich | ---- | --14. Juni 19941. Juni 2004 | --14. Juli 19941. Juli 2004 |
| Oman | ---- | ---22. Oktober 2009 | ---22. November 2009 |
| Panama | ---- | --23. April 199922. Oktober 2012 | --23. Mai 199922. November 2012 |
| Paraguay | ---- | --8. Januar 1997- | --8. Februar 1997 |
| Peru | ---- | ---8. Juli 2011 | ---8. August 2011 |
| Polen | ---- | --11. Oktober 198915. Juli 2003 | --11. November 198915. August 2003 |
| Portugal | ---- | --14. September 1995- | --14. Oktober 1995- |
| Republik Korea | ---- | ---7. Dezember 2001 | ---7. Januar 2002 |
| Republik Moldau | ---- | ---28. September 1998 | ---28. Oktober 1998 |
| Rumänien | ---- | ---16. Februar 2001 | ---16. März 2001 |
| Russische Föderation | ---- | ---24. März 1998 | ---24. April 1998 |
| Schweden | -11. Januar 19736. Dezember 197817. Dezember 1991 | 17. November 197111. Januar 19731. Dezember 198218. Dezember 1997 | 17. Dezember 197111. Februar 19771. Januar 198324. April 1998 |
| Schweiz | 30. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 10. Juni 197710. Juni 197717. Juni 19811. August 2008 | 10. Juli 197710. Juli 19778. November 19811. September 2008 |
| Serbien | ---- | ---5. Dezember 2012 | ---5. Januar 2013 |
| Singapur | ---- | ---30. Juni 2004 | ---30. Juli 2004 |
| Slowakei[[2]](#footnote-3) | ---- | ---12. Mai 2009 | --1. Januar 199312. Juni 2009 |
| Slowenien | ---- | ---29. Juni 1999 | ---29. Juli 1999 |
| Spanien | ---19. März 1991 | 18. April 198018. April 1980-18. Juni 2007 | 18. Mai 198018. Mai 1980-18. Juli 2007 |
| Südafrika | --23. Oktober 197819. März 1991 | 7. Oktober 19777. Oktober 197721. Juli 1981- | 6. November 19776. November 19778. November 1981- |
| Trinidad und Tobago | ---- | --30. Dezember 1997- | --30. Januar 1998- |
| Tschechische Republik1 | ---- | ---24. Oktober 2002 | --1. Januar 199324. November 2002 |
| Tunesien | ---- | ---31. Juli 2003 | ---31. August 2003 |
| Türkei | ---- | ---18. Oktober 2007 | ---18 November 2007 |
| Ukraine | ---- | --3. Oktober 199519. Dezember 2006 | --3. November 199519. Januar 2007 |
| Ungarn | ---- | --16. März 19831. Dezember 2002 | --16. April 19831. Januar 2003 |
| Uruguay | ---- | --13. Oktober 1994- | --13. November 1994 |
| Usbekistan | ---- | ---14. Oktober 2004 | ---14. November 2004 |
| Vereinigtes Königreich | 26. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 17. September 19651. Juli 198024. August 19833. Dezember 1998 | 10. August 196831. Juli 198024. September 19833. Januar 1999 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | --23. Oktober 197825. Oktober 1991 | --12. November 198022. Januar 1999 | --8. November 198122. Februar 1999 |
| Vietnam | ---- | ---24. November 2006 | ---24. Dezember 2006 |

Insgesamt: 73 Verbandsmitglieder

[Anlage II folgt]

C/49/3

ANLAGE II

TEILNAHME AN DEN UPOV-FERNLEHRGÄNGEN

DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“

|  |
| --- |
| Session I, 2015: Februar/März |
| Kategorie | Teilnehmer aus | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1Beamte von Verbandsmitgliedern | Costa Rica, Ecuador, Japan, Kanada, Kenia, Mexiko, Republik Moldau, Niederlande, Nicaragua, OAPI, Paraguay, Russische Föderation, Slowakei, Südafrika, Spanien, Tschechische Republik, Uruguay, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika | 58 |
| Kategorie 2Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige | Malaysia | 2 |
| Kategorie 3Sonstige | 0 | 0 |
| Kategorie 4:Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen | 0 | 0 |
| **GESAMT** |  | 60 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Spanisch |
| DL-305A, Session I, 2015: Insgesamt nach Sprache | 38 | 2 | 20 |

DL-305B „DUS-Prüfung“

|  |
| --- |
| Session I, 2015: April/Mai |
| Kategorie | Teilnehmer aus | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1Beamte von Verbandsmitgliedern | Costa Rica, Demokratische Volksrepublik China, Ecuador, Japan, Kanada, Kenia, Mexiko, Niederlande, Nicaragua, Polen, Russische Föderation, Slowakei, Südafrika, Spanien, Uruguay, Vereinigtes Königreich | 62 |
| Kategorie 2Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige | Malaysia | 2 |
| Kategorie 3Sonstige |  | 0 |
| Kategorie 4:Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen | UPOV | 1 |
| **GESAMT** |  | 65 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Spanisch |
| DL-305B, Session I, 2015: Insgesamt nach Sprache | 48 | 1 | 16 |

DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“

|  |
| --- |
| Session I, 2015: April/Mai |
| Kategorie | Teilnehmer aus | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1Beamte von Verbandsmitgliedern | Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, China, Costa Rica, Ecuador, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Mexiko, Republik Moldau, Neuseeland, Niederlande, Nicaragua, OAPI, Paraguay, Peru, Republik Korea, Russische Föderation, Slowakei, Südafrika, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Uruguay, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten von Amerika  | 112 |
| Kategorie 2Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige | Honduras, Kuba, Malaysia, Paraguay | 4 |
| Kategorie 3Sonstige | Vereinigte Staaten von Amerika | 1 |
| Kategorie 4:Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen | UPOV | 1 |
| **GESAMT** |  | 118 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Spanisch |
| DL-305, Session I, 2015: Insgesamt nach Sprache | 51 | 4 | 63 |

Spezielle Sessionen von
DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| DL-205 Spezielle Sessionen für: | Teilnehmer aus | Anzahl der Teilnehmer |
| Internationaler Sortenschutzlehrgang von Naktuinbouw (Niederlande) | Ägypten, Äthiopien, Ghana, Indien, Indonesien, Kenia, Malaysia, Niederlande, Nigeria, Polen, Südafrika  | 14 |
| JICA-Ausbildungslehrgang „Ein international harmonisiertes Sortenschutzsystem“ | Äthiopien, Burkina Faso, Demokratische Volksrepublik Laos, Indonesien, Kambodscha, Malaysia, Myanmar, Sri Lanka und Vietnam | 10 |
| Koreanische Stelle für internationale Zusammenarbeit (KOICA) Sortenschutzlehrgang | Ägypten, Indonesien, Kenia, Myanmar, Uganda | 6 |
| Teilnehmer aus Chile | Chile | 37 |
| Ausbildung von Ausbildern Genf | Australien, Frankreich, Demokratische Volksrepublik Laos, Deutschland, Ghana, Kenia, Kolumbien, Mexiko, Republik Korea, Trinidad und Tobago, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika | 12 |
| INSGESAMT |  | 79 |

[Anhang folgt]

C/49/3

ANHANG

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

|  |  |
| --- | --- |
| BMT | Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren |
| Büro | Verbandsbüro |
| CAJ | Verwaltungs- und Rechtsausschuß  |
| DL-205 | UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“ |
| DL-305 | UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ |
| DUS | Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit |
| TC | Technischer Ausschuß |
| TC‑EDC | Erweiterter Redaktionsausschuß |
| TWA | Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten |
| TWC | Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme |
| TWF | Technische Arbeitsgruppe für Obstarten |
| TWO | Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten |
| TWP | Technische Arbeitsgruppe(n) |
| TWV | Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten |
|  |  |
|  |  |

Akronyme

|  |  |
| --- | --- |
| AFSTA | Afrikanischer Saatguthandelsverband |
| APSA | Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik |
| ARIPO | Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum |
| ASIPI | Inter-American Association of Intellectual Property |
| ASIWA | Allianz für den Saatgutsektor in Westafrika |
| CGIAR | Beratende Gruppe für die internationale landwirtschaftliche Forschung |
| CGRFA | Kommission für genetische Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft |
| CIOPORA | Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen |
| CPVO | Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union |
| EAPVP Forum | Ostasienforum für Sortenschutz |
| FAO | Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen |
| IAOC | Unabhängiger Beratender Prüfungsausschuß der WIPO |
| IAOD | Abteilung für Interne Revision und Aufsicht der WIPO |
| INASE | Nationales Saatgutinstitut (Argentinien) |
| INIAF | Nationales Institut für landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Innovation (Plurinationaler Staat Bolivien) |
| ISF | International Seed Federation |
| ISTA | Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung |
| ITPGRFA | Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft |
| JICA | Japanische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| KOICA | Koreanische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| KSVS | Koreanisches Saatgut- und Sortenamt |
| NCSS | Nationales Zentrum für Saat- und Pflanzgut (Japan) |
| OAPI | Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum |
| OECD | Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| OEPM | Spanisches Patent- und Markenamt |
| QUT | Queensland University of Technology |
| SAA | Saatgutverband der Amerikas |
| SNICS | Nationales Amt für Saatgutprüfung und -zertifizierung (Mexiko) |
| SPCRI | Institut für Rechtsschutz des Saat- und Pflanzgutzertifikats (Islamische Republik Iran) |
| TRIPS | Handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums |
| UN | Vereinte Nationen |
| UN CEB | Koordinierungsrat der Leiter der Organisationen des Systems der Vereinten Nationen (CEB) |
| UNIGE | Universität Genf |
| USPTO | Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten |
| WECARD | Rat der West- und Zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung |
| WIPO | Weltorganisation für geistiges Eigentum |
| WIPO IAOC | Unabhängiger Beratender Prüfungsausschuß der WIPO |
| WIPO IOD | Abteilung für interne Revision und Aufsicht der WIPO  |
| WTO | Welthandelsorganisation |

[Ende des Anhangs und des Dokuments]

1. \* Dienstreisen bezüglich Veranstaltungen, die außerhalb des UPOV-Hauptsitzes stattgefunden haben. [↑](#footnote-ref-2)
2. Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991). [↑](#footnote-ref-3)